

Handballkreis Krefeld-Grenzland e.V.

Bericht des Rechtswartes für den Zeitraum 2015-2018

An den Anfang meiner Ausführungen möchte ich mich bei meinen Mitstreitern im Kreissprucausschuss Manfred Fother, Jürgen Gentges und Hans Willi Schatten für die stets kooperative und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Dank aber auch an die Kreisvorstandskollegen und die Kameradinnen und Kameraden der spielleitenden Stellen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Sinne eines fairen und sauberen Handballsports.

Zuletzt aber - ganz ernst und herzlich gemeint - der Dank an die Vereine und deren Mitarbeiter, mit denen der KSA sehr eng zusammengearbeitet hat und die sich immer sehr kooperativ gezeigt haben.

Im o.a. Zeitraum haben sich die groben Unsportlichkeiten –Bedrohungen, Beleidigungen und Tätlichkeiten- wie noch im letzten Bericht angeprangert im Sinne unseres Sportes reduziert.

So kam es seit dem letzten Kreistag zu insgesamt 7 Verhandlungen vor dem Kreissprucausschuss, im Zeitraum davor 16. Darin mussten 3 Fälle behandelt werden, in denen Handballsportler sich beleidigend oder sogar bedrohend gegenüber den Schiedsrichtern und auch Mitspielern geäußert haben. Auch gab es eine Tätlichkeit zu verhandeln..

Auch bei den spielleitenden Stellen wurde die Arbeit in ihrem Bereich (Strafbefugnis bis zu 2 Monaten) bezüglich der unsportlichen Vorfälle weniger..

Diese Entwicklung ist sicherlich auch ein Verdienst der in dieser Hinsicht in den Vereinen geleistete Arbeit.

Dafür an dieser Stelle ganz herzlichen Dank!!!!

Auch war der Rechtswart des Handballkreises Krefeld-Grenzland zu 4 Verhandlungen in den Landessprucausschuss berufen und hat hier an den Entscheidungen mitgewirkt.

Zum Schluss möchte ich an die Verantwortlichen in den Vereinen appellieren, sich sowohl bei den Aktiven, Trainern und Betreuern als auch bei den Eltern und Zuschauern weiter für einen sportlich fairen und sauberen Umgang miteinander einzusetzen.

In diesem Sinne vielen Dank auch für die Aufmerksamkeit.

gez.: Klaus Schwelm